



Praxis
Dr. Michael Moraldo
PD Dr. Philipp Forkel

Raphaelsklinik (1. Etage)
Loerstraße 23
D-48143 Münster

Südlinik Münster Hilstrup
Marktallee 11
D-48165 Münster

Tel.: +49 251 - 48 40 43-0

Fax: +49 251 - 48 40 43 43

Tel.: +49 2501 - 270 31

Fax: +49 2501 - 76 43

Informationen zur Narkose

Die **Narkosen** für unsere operativen Leistungen erbringen je nach Operationsort die Klinik für Anästhesie der Raphaelsklinik (CA Dr. Mertes) oder die Kollegen für Anästhesie der Südlinik Münster (Dr. Eicker). Dabei blicken wir mit beiden Abteilungen auf eine jahrelange verlässliche Zusammenarbeit zurück.

Verwendet werden an beiden Standorten Techniken der regionalen Schmerztherapie, um die allgemeine Narkosebelastung für Sie so gering wie möglich zu halten. Das Konzept des ambulanten Operierens wird vor allem hinsichtlich der Patientensicherheit und -zufriedenheit unter optimalen Bedingungen zum Wohl unserer Patienten umgesetzt. Dies alles erfolgt in einer freundlichen, persönlichen und professionellen Atmosphäre in enger Zusammenarbeit zwischen den Operateuren Herrn PD Dr. Forkel und Dr. Moraldo und den Anästhesieabteilungen. Die Narkosesicherheit konnte dank der Entwicklung und Vorhaltung modernster medizintechnischer Überwachungsgeräte und der fachlichen Qualifikation der tätigen Anästhesisten im Umgang mit Verfahren, die speziell auf die Situation des ambulanten oder stationären Operierens abgestimmt sind, zum Wohle unserer Patienten auf ein Maximum erhöht werden.

In einem **Vorgespräch** wird der Patient, wenn möglich schon bei Vergabe eines OP-Termins in der Sprechstunde, über die Narkose aufgeklärt. Auch die Entscheidung, ob aufgrund der geplanten Operation oder bestehender Vorerkrankungen, eine längere Überwachung erforderlich ist und eine stationäre Versorgung sicherer ist, kann hier geklärt werden.

Die Kollegen der Anästhesie beraten Sie über **notwendige mitzubringende Befunde** wie zum Beispiel aktuelle Laborwerte, EKG oder Röntgenbild der Lunge.

Zum OP-Termin erscheinen Sie bitte nüchtern, es darf 6 Stunden vor der OP nicht gegessen (auch kein Kaugummi), oder geraucht werden, bis zwei Stunden vor der OP darf klare Flüssigkeit (bitte jedoch kein Kaffee/Tee/Milch/Fruchtsäfte) getrunken werden.

Im Fall ambulanter operativer Versorgung können Sie bereits wenige Stunden nach der Operation wieder in ihre gewohnte häusliche Umgebung entlassen werden.

Vorraussetzung für die Entlassung nach Hause ist die Versorgung durch Angehörige im gleichen Haushalt bis zum nächsten Morgen, allgemeines Wohlbefinden, gute Schmerzlinderung, sowie die Gewährleistung der weiteren ärztlichen postoperativen Versorgung.

Wenn notwendig stehen wir für die weitere postoperative Versorgung für Sie zur Verfügung und führen die ersten Kontrollen und notwendige Wundbehandlungen an den Folgetagen für Sie durch.